

Siehst du...

Siehst du die vielen Gesichter,

die du nie gesehen hast,

die Gesichter, die sich aneinander drängen.

Siehst du die vielen Gesichter, die an das Leben glauben,

die Gesichter, die für die Menschlichkeit kämpfen,

jenseits der Hoffnung ---

im Sumpf der Grausamkeit versinkend.

Siehst du die vielen Augen,

die du nie gesehen hast,

die Augen die sich aneinander drängen.

Siehst du die vielen Augen,

die, obwohl schon längst geschlossen, in die deinen blicken,

die Augen, die um Erinnerung ringen,

die Augen, die keine Tränen kennen.

Siehst du die vielen Leiber,

die du nie gesehen hast,

die Leiber, die sich aneinander drängen.

Siehst du die vielen Leiber, denen alle Kraft genommen,

die Leiber, die sich aufbäumen gegen den Tod,

die Leiber, die sich aufrichten, um Zeugnis abzulegen.

Siehst du die vielen Hände,
die du nie gesehen hast,
die sich aneinander drängen.
Siehst du die vielen Hände, die nach Liebe greifen,
die Hände, die nach Leben ringen,
die Hände, die dir alle zusammengeraffte Freiheit geben,
die Hände, die dich auffordern,
diese Freiheit weiter zu tragen
in die Köpfe deiner Kinder,
in die Köpfe der Menschen, die an Menschlichkeit glauben.
In das Gewissen der Menschen,
damit Geschichte nicht Gegenwart wird...

Text: Anonym.